

schriften interessierten Besitzer von clm 28 193 höchstwahrscheinlich an ähnlicher Stelle wie in der vorliegenden Handschrift die Novellen von Buch II und vom ersten Teil von Buch I besaßen, so daß der Kodex, der durch diese Abschriften ergänzt werden sollte, im allgemeinen nur die bis 1231 publizierten Gesetze enthalten haben dürfte.

Das würde im übrigen auch erklären, warum die Konstitution *Capitaneorum* in der Münchener Überlieferung ohne den mit *Litigator autem* beginnenden Schlußpassus überliefert ist: weil dieser Text nämlich 1246 nicht außer Kraft gesetzt wurde⁷⁰⁾, sondern als Novelle II 51 Eingang in das Corpus der sizilischen Gesetze fand und deshalb zusammen mit den übrigen Novellen von Buch II dem oder den Besitzern von clm 28 193 an anderer Stelle zugänglich war.

Leider ist die Handschrift, die durch die vorliegenden wie die erschlossenen Novellenabschriften ergänzt wurde und die für die Rekonstruktion des Aufbaus der frühen Sammlungen außerordentlich wichtig wäre, verloren. Dafür enthält die letzte Seite von Lage 11⁷¹⁾ unter der Überschrift *Rubrice constitutionis* (!) ein bis III 86 reichendes Titelverzeichnis der Konstitutionen, das vom gleichen Schreiber angelegt wurde, der auf dem Vorsatzblatt die Titel des Liber Extra, auf f. 131^v die Bemerkung *Hic titulus debet poni infra in fine constitutionum Friderici, ante illam enim "ad laudem" etc.* mit der unvollständigen Rubrik *R(ubrica). Quid sit agendum de ecclesiis viduatis*⁷²⁾ und auf der linken Hälfte von f. 133^v einen Kommentar zu den Konstitutionen II 19—22⁷³⁾

⁷⁰⁾ Vgl. S. 39 Anm. 56.

⁷¹⁾ F. 133^v; die untere Hälfte von f. 132^{vb} sowie die ganze Seite f. 133^r sind frei geblieben.

⁷²⁾ Durch *Cum ecclesiarum conventualium* wurden nicht nur, wie die Rubrik vermuten läßt, Bestimmungen von III 31, sondern auch von III 30 revidiert.

⁷³⁾ Es handelt sich dabei, was II 19 betrifft, um die Glossen zu *Infra triduum* (A. Cervonio, Constitutionum ... libri III S. 230; in der Handschrift unvollständig bis *ut ibi dicitur*), *A die* (Cervonio S. 230) und *Sacramento* (Cervonio S. 231; in der Handschrift unvollständig bis *thesaurus*) sowie um einen Exkurs über die Satisfaktion von Prokuratoren (Incipit: *Set pone quaestionem*; Explicit: *neque et hoc puto iuris*; eine Sigle fehlt). Zur Satisfaktion vgl. Tancréd, *Ordo iudiciarius* S. 177 ff.

Der Kommentar zu II 20 besitzt die Sigle *Fray* und behandelt die Frage, ob diese Konstitution nur für Kriegsdienst leistende oder für alle mit staatlichen Aufgaben betrauten Personen gilt, wobei zwei gegensätzliche Urteile angeführt werden (Incipit: *Numquid hec constitucio*; Explicit: *et per constitutionem istam*). Die bei Jules Viard, *Lettres d'état, enregistrées au Parlement sous le règne de Philippe VI de Valois (1328—1350)*, *Annuaire-Bulletin de la société de l'histoire de France* (1897) S. 193—267 aufgeführten Urkunden und das bei Thomas Rymér, *Foedera, conventiones, litterae et cuiuscunque generis acta*